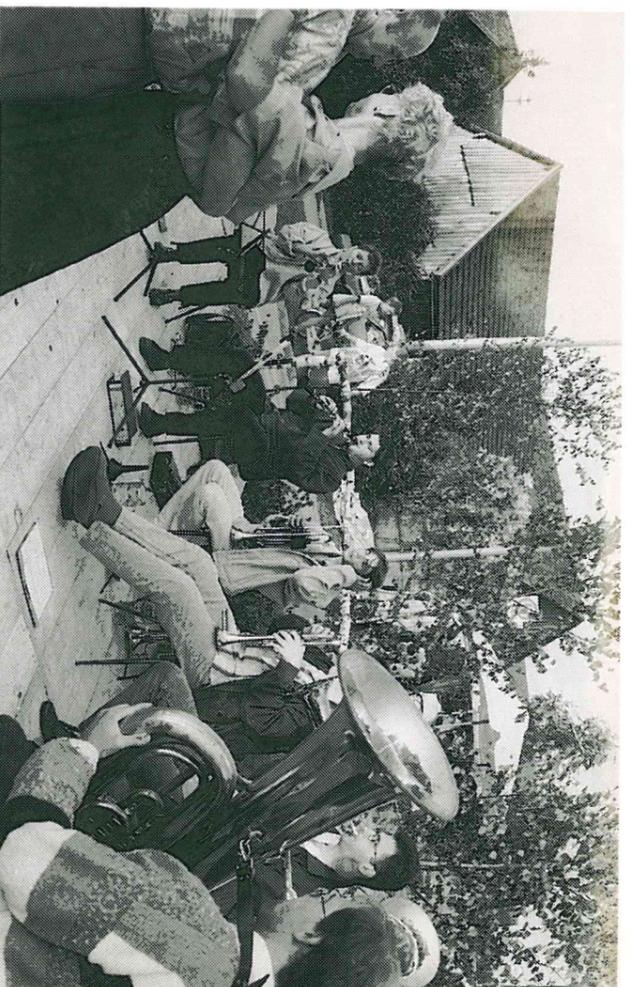
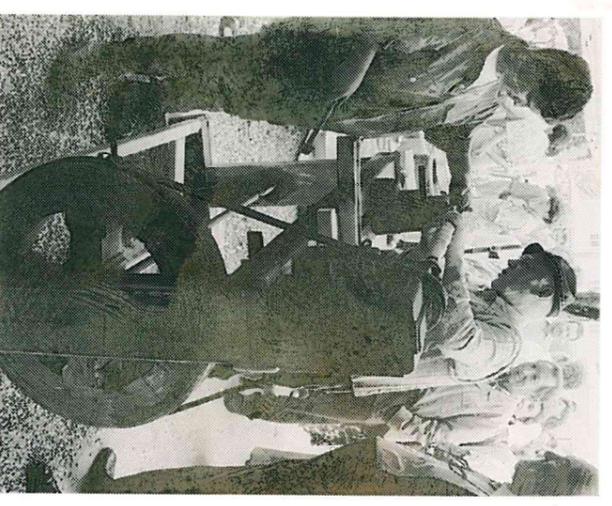




Bauernmarkt Ascha aktiv hat nicht nur Ebbares, denn auch Bastarbeiten. (Fotos: Heini)



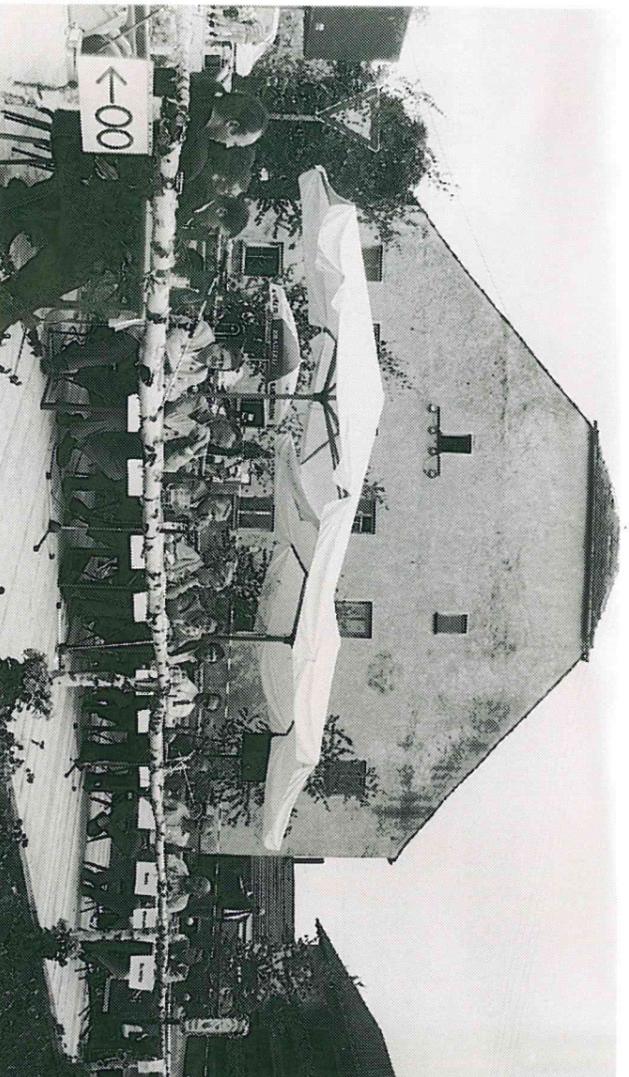
Zum Sommernachtsanz spielte die Gruppe „Cordon Blech“ auf. Der Tanzboden war im Nu gefüllt.



Ständig umlagert war auch Wagnernmeister Penzkofer, der das Drechseln zeigte.



gartenatmosphäre herrschte vor dem Gasthaus „m Kinsachtal“.



Vor der historischen Fassade stellten sich Kommunalpolitiker in einer Podiumsrunde den Zukunftsfragen nach dem „Gasthaus zum Kinsachtal“.



Das Töpferhandwerk konnte jeder ob groß oder klein an Ort und Stelle probieren.

Kunst, Kultur und Musik vereint

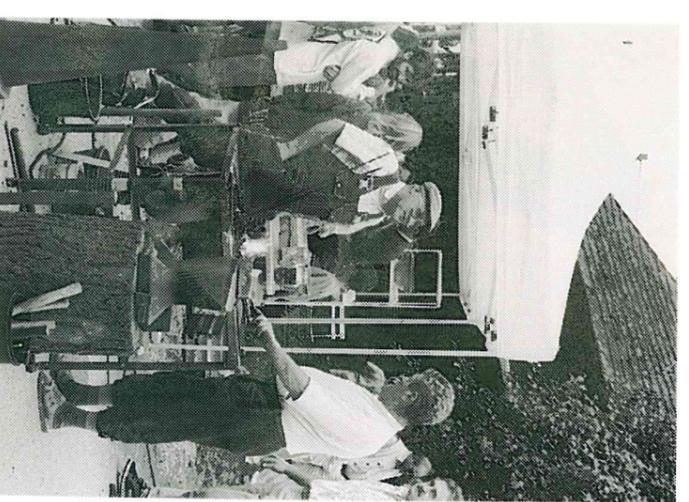
Das Agendorfer Dorffest war für zwei Tage ein Rendezvousplatz

Steinach/Agendorf. (gh) Zu einem vollen Erfolg wurde auch dieses Jahr wieder das Dorffest Agendorf. Zum zweiten Mal veranstaltete der **Kulturkreis Josef Schlicht**, der Musikverein **Steinach-Münster** und die Dorfgemeinschaft Agendorf dieses Fest. Das heuer auf zwei Tage ausgedehnte Fest begann am Samstag mit der Freiluftaufführung des Stücks „Heim“ von Felix Mitterer. Die Schambacher Theatertruppe führte die überarbeitete Fassung vor dem Agendorfer Wirtshaus „Zum Kinsachtal“ auf. Trotz des unbeständigen Wetters kamen über 200 Besucher. Der Sonntag begann mit einem Flohmarkt, an dem jeder teilnehmen konnte. Der Verein „Ascha aktiv“ bot mit einem Bauernmarkt ein reichhaltiges Warenangebot feil. Die Singbrennsmusikanten spielten für die bereits vielen Besucher zünftig auf. Die Diskussionsrunde mit vielen Vertretern aus den politischen Gremien des Landkreises, der Stadt Straubing, der Gemeinde Steinach, der Flurbereinigung sowie des Kulturkreises zeigte das „Für und Wider“ zur Wirtschaftssanierung auf (siehe eigener Bericht). – Immer mehr Raddler trafen gegen Mittag in Agendorf

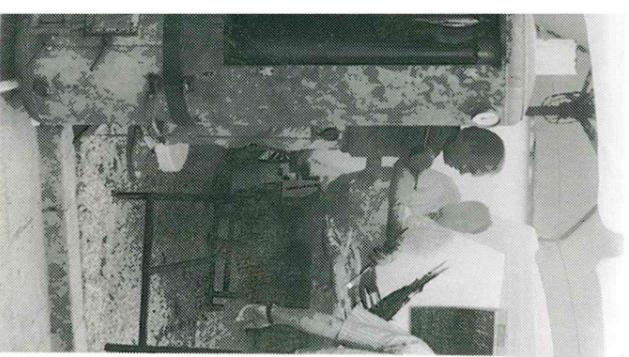
ein. Der Tourismusverein Steinach hatte zu einer Sternfahrt nach Agendorf eingeladen. Am Nachmittag begann dann der Handwerkermarkt. Ganz aus der Nähe konnten die vielen Besucher erleben wie gedrechselt, geflochten, geschmiedet oder getöpft wird. Man konnte auch selbst Hand anlegen und sich in der einen oder anderen Handwerkskunst versuchen.

Volksmusikpflieger Xaver Scholtz veranstaltete einen Sänger- und Musikantenstammtisch. Den ganzen Tag über waren sämtliche Bänke und Tische belegt. Um die einzelnen Attraktionen versammelten sich die Menschen, um alles hautnah zu erleben. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Am Abend spielte die Gruppe „Cordon Blech“ im Freien zum Sommernachtsanz. Der Tanzboden war im Nu gefüllt.

Während der beiden Festtage stand auch die Information des Kulturkreises Josef Schlicht über die Rettung und Nutzung des denkmalgeschützten Gasthauses „Zum Kinsachtal“ in Agendorf im Vordergrund. Ebenso dargestellt wurde die Dorferneuerung Agendorf.



Die Kunst des Schmiedens wurde eindrucksvoll von den beiden Schmieden Peter Neumeier und Ludwig Edenhofer an der Feldschmiede demonstriert.



Steckerfisch und Grillspezialitäten den die Besucher verwöhnt.

